ABSCHNITT V

SCHLUSSFOLGERUNG UND VORSCHLÄGE

A. Schlussfolgerung

Aus dem Kinderbuch *Liliane Susewind—mit Elefanten spricht man nicht!* als Korpusdaten werden 30 Verben mit Präfix *er-* und 64 Verben mit Präfix *ver-* aufgetaucht. Durch die Analyse der Verben mit Präfixen *er-* und *ver-* wird die Theorien geprüft und einige auffällige Ergebnisse werden genommen, wie folgendes dargestellt wird:

1. Bei Ableitungen können die Präfixe *er-* und *ver-* zusammen mit Nomen, Adjektiv oder Verb neue abgeleitete Verben bilden. Außerdem zeigt das Ergebnis aus der Analyse des Präfixes *er-*, dass Präfix *er-* kann mit Präposition zusammen abgeleitetes Verb bilden. Nicht nur aus einer Wortart, sondern stammen einige Verben mit Präfix *er-* und *ver-* auch aus anderer Wortart. Ausnahmsweise kann ein Verb von der Stammbildung mit unterschiedlicher Endung gebildet werden. Die Endung *-en* folgt nicht immer einer Stammbildung beim Bildung des Stammverbs. In dieser Untersuchung steht die Endung *-ig* vor der Endung *-en* nach dem Nomen, um das neue abgeleitete Verb zu bilden.
2. Es gibt zwei Bedeutungen des Präfixes *er-* und sieben Bedeutungen bzw. Funktionen für das Präfix *ver-*. Die sind wie folgt.

   Die Bedeutung des Präfixes *er-* im Bezug auf das Verb:

   (1) *etwas nimmt eine bestimmte Eigenschaft an*

   (2) *durch eine Handlung wird ein bestimmtes Ergebnis erreicht*

   Die Bedeutung bzw. Funktion des Präfixes *ver-* im Bezug auf das Verb:

   (1) *etwas machen (Adjektiv → Verb)*

   (2) *bei etwas einen Fehler machen*

   (3) *einen gegenteiligen Prozess bezeichnen*

   (4) *etwas wird weggebracht*

(5) *etwas geht zu Ende*

(6) *etwas wird mit einem Material versehen*

(7) *intransitives Verb → transitives Verb*

Diese Untersuchung beweist, dass die siebte Funktion des Präfixes *ver-* umgekehrt sein kann, weil sich einige Verben aus transitiven zum intransitiven Verb wandeln. Es ist auch möglich, dass ein präfigiertes Verb zwei Bedeutungen hat. Außerdem bedeuten die aus dem Adjektiv gebildeten Verben nicht immer *etwas machen*, das normalerweise in der Verbalisierung des Adjektivs benutzt.

3. Nach semantischen Subklassen der Verben gehören die Verben mit Präfix *er-* nur zu *Tätigkeitsverben* und *Vorgangsverben*. Die Verben mit Präfix *ver-* sind mehr umfassend. Sie gehören zu allen Subklassen, nämlich *Tätigkeitsverben*, *Vorgangsverben* und *Zustandsverben*. Tätigkeitsverben zeigen, dass eine Person als der Täter etwas tun. Hingegen bezeichnen Vorgangsverben ein Prozess und drücken Zustandsverben einen statischen Zustand aus.

B. Vorschläge

Die Verfasserin hofft, dass diese Untersuchung nützlich sein könnte. Basierend auf der oben genannten Schlußfolgerung ist es wie folgt vorzuschlagen.

1. Es wäre besser, wenn die Deutschstudierende deutsche Bücher lesen, um die Texte inhaltlich und grammatikalisch analysieren. Dadurch können sie nicht nur ihre Wortschätze, sondern auch ihre Kenntnisse erweitern.
2. Es wäre besser, wenn die Deutschstudierenden einige Grammatikbücher vertiefen, damit sie einen mit anderen Theorien vergleichen können.